

Wirthsstube ist letzten Freitag Nachmittags ein himmelblauer Regenschirm vom Bank weggekommen, wer ihn wieder bringt, oder anzeigt wo solcher zu haben ist, bekommt eine gute Belohnung.

Schorndorf.

Ich habe meine Logis, in der ich gegenwärtig wohne, bis Georgi zu vergeben, und besteht in Stube, Stubenkammer und einer weitem Kammer auf demselben Boden, sowie Küche, Platz auf der Bühne und im Keller. Hofaker, Schlosserstr.

Schorndorf.

Am 24 Januar ist zwischen Haubersbrunn und Breitenfürst ein Paquet mit 2 Peitschen und einem Stock verloren gegangen, der Finder sollte solches gegen gute Belohnung abgeben bei der

Redaction.

Heilbronn und Schorndorf.

**Anzeige**

für Reisende und Auswanderer nach Nordamerica.

Mit dem Wiederbeginn der Schifffahrt übernimmt der Unterzeichnete auch dieses Jahr wieder Reisende nach Nordamerica zu den billigsten Bedingungen sowohl über Bremen als über Rotterdam, sowie auch über Havre, und bemerkt dabei, daß er für hiesige Gegend zur Bequemlichkeit für diejenigen, welche diese machen wollen, die Agentur dem Buchdrucker Mayer in Schorndorf übertragen hat.

Kaufmann Ferd. Koch.

Mich auf Obiges beziehend, zeige ich hiemit an, daß Tarife für Auswanderer pro 1846 bei mir zur Einsicht vorliegen, und daß wahrscheinlich die erste Expedition Ende März von Heilbronn abgehen wird. Diejenigen, welche diese Reise in diesem Jahre machen wollen, können Auktorisation abschließen mit

E. J. Mayer, Buchdrucker.

Heilbronn. Seeschiff. **Auswanderer nach Nordamerica**

werden, wie in den verfloßenen Jahren bei dem Unterzeichneten zu den billigsten Preisen bei zeitigem Abschluß der Schiffscontracte aufs schnellste befördert.

J. M. Stieler, Agent der Niederländer Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft.

Ober-Urbach. **Haus-Verkauf.**

Die Unterzeichnete hat ihr besitzendes mitten im Ort stehendes Schildwirthschafts-Gebäude zum Hirsch, in welchem auch eine Spezerei-Handlung eingerichtet ist, um 2600 fl. verkauft. Dieses Gebäude ist in gutem baulichen Zustand, und nicht nur zum Wirthschafts- und kaufmännischen Betrieb, sondern auch zum Betrieb jeden andern Gewerbes sehr gut gelegen.

Die Auktion-Verhandlung findet am Montag den 16 d. M. Vormittags 11 Uhr statt, wozu ich die Liebhaber unter dem Anfügen einlade, daß an jenem

Tage von mir auch 21 Eimer Wein und Obstmost, 25 Eimer Faß und sonstige Wirthschafts-Geräthschaften um billigen Preis erkauft werden können. Den 1 Febr. 1846.

Christine Danneker, Hirschwirth und Krämers Wittve.

Weiler.

Einen Walzen-Sekretär, ganz neu, aus der Hand eines geschickten Meisters, und einen Schreibpult größerer Art, verkauft um billigen Preis

J. Blaich.

Waiblingen.

Ich habe noch eine Parthie breite Radstäbe, Schaarböden, Sech auch einige Radschub und Achsen vorräthig, welche ich äußerst billig erlasse.

Carl Jäger.

Alfdorf.

Oberamts Welzheim.

(Hofguts- und Ziegelstadel-Verkauf.) Unter Berufung auf die No. 50 und 51 des jenseitigen Blatts setze ich mein dort beschriebenes Anwesen wiederholt zum Verkauf aus.

Derselbe findet in meiner eigenen

Verkaufung am Freitag den 6 Februar d. J. Morgens 9 Uhr statt, und sind etwaige Liebhaber hiefür eingeladen.

Den 23 Jan 1846.

Ziegelkei-Besitzer  
Georg Friedrich Hinderer.

Verschiedene Meinungen.

Es geht doch nicht über ein gutes Glas Schnaps, sagte ein Ekensteher zu seinem Kameraden, und stürzte eins hinunter. Me Putzche is mir doch noch lieber, antwortete dieser.

Die Sterbende.

Eine Bekrüm lag auf dem Todtenbette, und schied sehr ungeru von dieser Welt. Ihr Ehegespons tröstete sie mit den Worten: Träume dir nich darüber, det de sterben mußt, ich' mal einmal müssen wir alle in unsere Leben sterben. Schaufskopp, läpelt die Krasfloße, und richtete sich mit Mühe ein wenig empor, det is es ja eben. Wenn man 10 oder 12mal sterben müßt, denn würd ich mir aus det eene Mal nicht machen.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No. 7.

Donnerstag den 12 Februar

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 kr., vierteljährlich 24 kr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

### Amliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Gerabronnen.

### Holzverkauf.

Unter den bekannten allgemeinen Bedingungen wird an den hienach bezeichneten Tagen folgendes Holzmaterial im öffentlichen Auktion-Verkauf:

am 16, 17 und 18 Febr.

aus dem Staatswald Sonnenschrein:

- 3 Stük Eichen,
- 4 — Arlsbeer- und
- 3 — Tannen-Stammholz;
- 1 1/2 Alstr. eichene Nuzholzschleiter,
- 8 — eichene Scheiter,
- 9 — eichene Prügel,
- 17 — buchene Prügel,
- 1 — birk. Scheiter u. Prügel,
- 23 — fichtene Scheiter,
- 9 — fichtene Prügel,
- 68 — forchene Scheiter,
- 9 — forchen Prügel,
- 1 — Abfallholz,
- 150 Stük Abfallwellen,
- 425 — eichene
- 1900 — buchene
- 25 — birkene
- 100 — erlene
- 8750 — Nadelholzwellen.

Am 19 Februar aus dem Staatswald Wannenhäule:

- 1 Alstr. eichene Nuzholzschleiter,
- 16 — eichene Brennholzschleiter,
- 18 — eichene Prügel,
- 13 — buchene Prügel,
- 1 — birkene Scheiter,
- 1 — birkene Prügel,

- 4 Alstr. forchene Scheiter,
  - 2 — forchene Prügel,
  - 2 — Abfallholz,
  - 375 Stük Abfallwellen,
  - 550 — eichene,
  - 2650 — buchene,
  - 200 — birkene und
  - 625 — Nadelholzwellen.
- Am 20 Febr. aus dem Staatswald Kohltau:
- 1 1/2 Alstr. eichene Nuzholzschleiter,
  - 5 — eichene Brennholzschleiter,
  - 3 — eichene Prügel,
  - 18 — buchene Prügel,
  - 1 — birkene Scheiter,
  - 275 Stük Abfallwellen,
  - 75 — eichene
  - 2350 — buchene
  - 25 — birkene
  - 50 — erlene Wellen.

Die Zusammenkunft und bei ungünstiger Witterung der Verkauf findet an gedachten Tagen je Morgens 9 Uhr zu Pechsaft statt.

Für die gehörige Bekanntmachung des Verkaufs wollen die Orts-Vorsteher Sorge tragen.

Den 10 Febr. 1846.

K. Forstamt,  
Urfull.

Forstamt Schorndorf.

Revier Schlechtbach.

### Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommen am 17, 18 und 19 d. Mts. aus den Staatswaldungen Burgholz, Buch und Häfnersgehren:

- 1 Stük eichen
- 2 — buchen Stammholz,
- 1 — tannen Baustamm,

- 2 Alstr. eichene Scheiter,
- 4 1/2 — eichene Prügel,
- 65 — buchene Prügel,
- 1 — birkene Scheiter,
- 1 — erlene Scheiter,
- 1 — erlene Prügel,
- 13 — tannene Scheiter,
- 2 — tannene Prügel,
- 2 — tannene Astprügel,
- 1 — Abfallholz,
- 361 Stük Abfallwellen,
- 164 — eichene
- 503 — buchene
- 1600 — erlene Wellen

zum öffentlichen Auktion-Verkauf.

Die Zusammenkunft sowie bei ungünstiger Witterung der Verkauf selbst findet je Vermittags 9 Uhr in Schlechtbach statt, und wird an jedem Tage wo möglich von allen Sorten Holz verkauft.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen bekannt machen zu lassen.

Den 9 Febr. 1846.

Königl. Forstamt,  
Urfull.

Schorndorf.

Die Mauer vom Forsthaus bis zum Waschhaus im Burghof, 80' lang, 6' hoch, 2 1/2' stark, wird am Montag den 16 dieß, Mittags 1 Uhr auf den Abbruch an den Meißbienen den verkauft werden von dem Cameralamte Schorndorf.

Schorndorf.

Der auf Montag den 16 Februar d. J. ausgeschriebene Verkauf des Gerichts-Neiar Wagner'schen Haus's

### Anekdoten.

Die Nachricht.

Jemand hatte einen Reisegesellschafter gesucht, und war sehr betrübt keinen zu finden; in einer Nacht klopfte man und beehrte Einlaß. „Mein Gott,“ rief der Ersprockte, „wer ist da?“ „Sie suchen wohl eenen Reisegesellschafter, lassen Sie mich rein.“ Der Mann im Zimmer riß sich die Augen, sprang aus dem Bette, zog den Schlafrock an und öffnete die Thüre. „Im Abend! Sie sind et also, der een Reisegesellschafter sucht; ich wollte Ihnen sagen, det ich nich kann.“ Dabei drehte er sich um und ließ den Verblüfften stehen.



und befindet sich in demselben ein Brunnen, 7 Morgen Acker und Wiesen und 1/2 Morgen Baumgut.

Liebhaber können es täglich einsehen und mit ihm auf stet und fest einen Kauf abschließen, andernfalls aber denkt er solches an

Montag den 16 d. Mts. in öffentlichen Aufstreich zu bringen. Beringer, Bäcker. Hohengehren. (Pferd- und Wägelchen-Verkauf.)

Es steht hier ein älteres aber noch zu jedem Zugdienst brauchbares, sicherfreies Pferd von Farbe Hellfuchs, Wallache und ca. 16 Faust groß mit oder ohne Geschirr nebst einem Leiterwägelchen mit oder ohne Zugehör ein- und zweispännig gleich brauchbar um billigen Preis zu verkaufen, und kann man solches täglich erkaufen in dem Hause No. 3.

Bemerkte wird, daß nach Umständen auch ein Theil des Kaufs eine Zeit lang stehen bleiben kann.

Heilbronn. Dampfsschiff. Seeschiff. Auswanderer nach Nordamerica werden, wie in den verklossenen Jahren bei dem Unterzeichneten zu den billigsten Preisen bei zeitigem Abschluß der Schiffscontracte aufs schnellste befördert.

F. M. Stieler, Agent der Niederländer Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft.

Miscellen.

(Eine Prüfung) Der Engländer Howe besaß ein unermessliches Vermögen und war überdies ein geistreicher Mann; er verheirathete sich mit Miß Julie Mallet, einem schönen Mädchen. Am Hochzeitstage, nachdem er bei dem Frühstücke noch behauptet hatte, man könne niemals auf die Liebe und Treue einer Frau zählen, sagte er zu der feinnigen, er müsse in Geschäften einen Gang machen. Mehrere Stunden darauf schickte er ihr ein Briefchen, in welchem er meldete, dringende Geschäfte riefen ihn sogleich nach Holland. Mad. Howe hoffte, diese Abwesenheit würde nicht von langer Dauer seyn, aber sie irrte sich, denn sie hörte sich zehn Jahre nichts wieder von ihrem Gatten. Howe war indeß nicht abgereiset; er nahm vielmehr eine kleine Wohnung am Ende derselben Straße, in welcher seine Frau wohnte, legte sich einen andern Namen bei und war, da er erst kurz vorher nach London gezogen, völlig unbekannt. In der Nähe des Hauses seiner Frau befand sich ein kleines Kaffeehaus, das er öfters besuchte und wo er nach drei Jahren in einem Journale las, seine Frau habe sich an das Gericht gewendet, damit dasselbe die Angelegenheiten ihres Mannes ordne, der verschollen sey. Er folgte den Gerichtsverhandlungen, die sich nach dem Wunsche der Frau endigten, mit großer Aufmerksamkeit. Es vergingen wieder viele Jahre und seine Frau nahm ihre Wohnung bei einem gewissen Satt, den Howe in dem Kaffeehause hatte kennen lernen und in dessen Hause er nun auch ein Zimmer mietete. Dieses Zimmer stieß an das Wohnzimmer der Madame Howe und er konnte fast Alles hören, was da gesprochen wurde. Am siebenzehnten Jahrestage ihrer Verheirathung erhielt endlich Madame Howe, als sie eben mit ihrer Schwester bei Tische saß, einen Brief ohne Namensunterschrift, in welchem sie ersucht wurde, sie möge sich am nächsten Abende an einer bestimmten Stelle in dem James-Parke einfinden. Sie übergab das Briefchen ihrer Schwester und sagte: „ob ich

gleich alt geworden bin, habe ich doch immer noch Anbeter.“ Die Schwester besah den Brief aufmerksam und rief endlich: „es ist die Hand Howe's!“ Die Frau, die ihren Mann wirklich geliebt hatte, sank in Ohnmacht. Man kam überein, daß sie am nächsten Abende mit ihrer Schwester und ihrem Schwager zu dem Stellbuchein gehen sollte. Kaum waren sie fünf Minuten dort, als Howe ohne alle Verlegenheit erschien, mit seiner Frau sprach, als habe er sie erst den Tag vorher verlassen, sie küßte, ihr den Arm gab und mit ihr nach Hause ging. Jetzt leben sie glücklich mit einander und Howe ist von seinem Wahne zurückgekommen, daß es keine treuliebenden Frauen gäbe.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 5 Febr. 1846.

Frucht-Gattungen.	Höchste		Mittlere		Niederste.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen	18	48	18	40	18	40
„ Dinkel alt	8	44	8	3	7	24
„ Dinkel n.	—	—	—	—	—	—
„ Haber	6	6	5	24	5	24
„ Roggen	15	12	14	56	14	24
„ Gersten	12	48	12	16	12	—
1 Simri Weizen	2	15	2	12	2	—
„ Einforn	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	1	52	1	48	1	40
„ Erbsen	2	36	2	24	2	—
„ Linfen	2	42	2	30	2	24
„ Wicken	—	58	—	54	—	48
„ Weisfchern	1	40	1	36	1	28
„ Akerbohnen	1	44	1	36	1	30

Brod- und Fleisch-Preise.

8 Pfund Kernbrod	32 fr.	1 Pfund Kalbfleisch	7 fr.
1 Kreuzerwef soll wägen	6 L.	„ Schweinefleisch	9 fr.
1 Pfund Ochsenfleisch	8 fr.	„ dito. unabgez.	10 fr.
„ Rindfleisch	7 fr.		

Gedruckt und verlegt von C. F. Mayer, verantwortlichem Redacteur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No. 8.

Donnerstag den 19 Februar

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage für das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstage der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Die Gemeinde Baiereck ist genöthigt, ein Schulhaus mit einem die Summe von 4000 fl. überschreitenden Aufwand neu zu erbauen und an den Kosten eines ebenfalls neu herzustellenden Schulgebäudes in Nassach womit ihr Parzellarort Unterhütt im Schulverbande steht einen Beitrag von ungefähr 1200 fl. zu welchem aus der Staatskasse eine Unterstützung von 240 fl. verwilligt ist, zu übernehmen. Daneben hat sie einen Beitrag zu den Kosten der Ausbesserung des Kirchthums in Ebersbach, sowie die Kosten der wegen Vorfälligkeit nöthig gewesenenen Herstellung ihrer eigenen kleinen Kirche zu bestreiten. Diese Ausgaben sind für die Gemeinde in ihren Verhältnissen unerschwinglich. Da es an örtlichen Stiftungen fehlt, so ist der Aufwand für Schulen und Arme aus der Gemeindefasse allein zu bestreiten, das Gemeinde-Vermögen beträgt aber nur 400 fl. und die jährlichen Einnahmen reichen zu Bestreitung des jährlichen Aufwands nicht einmal zur Hälfte hin, so daß ein den Staatssteuerbetreff namhaft überschreitender Gemeindefschaden umgelegt werden muß. Die Einwohnerzahl besteht aus 74 Familien, meist Holzhauern und Tagelöhnern. Zwei Dritteile derselben kämpfen mit bitterer Armuth und die öffentlichen Abgaben können von ihnen kaum eingebracht werden, auch dem letzten Dritteile fällt die Erfüllung seiner Zahlungsverbindlichkeiten schwerer, als in vielen andern Orten den gänzlich Armen.

Bei dieser außergewöhnlichen Hülfbedürftigkeit und den einer Capital-Aufnahme entgegenstehenden Schwierigkeiten ist der Gemeinde eine Collette in den evangelischen Kirchen des Jart-Kreises für die gedachten Kirchen- und Schulkosten ausnahmsweise gestattet worden, welche bereits angeordnet ist.

Neben dieser Gelegenheit zur Unterstützung der armen Gemeinde, erbietet sich die unterzeichnete Stelle und der Schulhausbaurechner für Nassach (Unterhütt), Gemeindepfleger Unkel in Hundsholz, sonstige freiwillige Beiträge anzunehmen, und wird über alle eingehende Gelder öffentliche Rechnung abgelegt werden.

Den 11 Februar 1846.

Königl. gemeinschaftl. Oberamt, Strölin. Waur.

Amtlche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. Revier Geradstetten.

Holzverkauf.

Die bei der letzten Holz-Verkaufs-Bekanntmachung in der Revier Geradstetten nicht zum Verkauf ausgeschriebenen buchene Scheiter von 16 1/2 Klafter im Schlag Sonnenschein, 30 1/2

Klafter im Schlag Bannenhäule, und 68 1/2 Klafter im Schlag Koblhan, zusammen 115 1/2 Klafter werden nun nächsten Samstag den 21 dieß in den Schlägen selbst, oder bei ungünstiger Witterung in Hebsack, unter den gewöhnlichen Bedingungen ebenfalls verkauft, und es werden die Orts-Versteher der Umgegend um gehörige Bekanntmachung dieses Verkaufs gebeten.

Den 14 Febr. 1846.

Königl. Forstamt.

Forstamt Schorndorf. Revier Plüderhausen.

Holzverkauf.

Im Staatswald MangelbaurenEbene werden unter den gewöhnlichen Bedingungen an folgenden Tagen nachstehende Holzsortimente im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar am 25 Februar

167 Stük tannene Sägblocke und Baustämme,

475 Stük Nadelholzstangen,